

A5NEU 5. Kapitel: Soziales und Gesundheit

Antragsteller*innen:

844 Kapitel Soziales und Gesundheit

845 Für uns GRÜNE bedeutet Sozialpolitik: Wir wollen die Teilhabe von Menschen
846 fördern, die aus unterschiedlichen Gründen bisher nicht in der Mitte der
847 Gesellschaft stehen. Wir sind überzeugt davon, dass es von großem Wert für
848 unsere Stadt ist, dass ausnahmslos alle in unsere Stadtgesellschaft integriert
849 werden. Das schließt sowohl Menschen in allen Altersstufen und Lebenslagen als
850 auch Migrant*innen ein. Dabei haben wir GRÜNE auch die Frage nach Gesundheit und
851 Selbsthilfe fest im Blick. Wir sind überzeugt davon, dass es die Aufgabe der
852 Stadt ist sowohl für schnell verfügbare und qualitativ angemessene Angebote der
853 Prävention als auch für die ambulante und stationäre Krankenbehandlung und
854 Pflege zu sorgen.

855 Hinschauen - starker Einsatz gegen Kinderarmut

856 Wir GRÜNE sind davon überzeugt, dass es die Verantwortung einer starken
857 Gemeinschaft ist, schlechte Startbedingungen auszugleichen. Jedes fünfte Kind in
858 Mannheim lebt in einem Haushalt, der auf Transferleistungen angewiesen ist.
859 Kinder alleinerziehender Elternteile sind besonders oft von Armut betroffen.
860 Armut wirkt sich erheblich auf die soziale Teilhabe, die Gesundheit und die
861 Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern aus. Armut führt zu einer
862 sozialen Stigmatisierung, die bereits bei den Jüngsten beginnt und die dazu
863 führt, dass es Betroffenen oft auch im Erwachsenenalter nicht gelingt, einen Weg
864 aus der Armut zu finden. Um dem entgegenzuwirken fordern wir GRÜNE zu prüfen, ob
865 die veränderten Regelungen beim Unterhaltsvorschuss in Mannheim sach- und
866 zielgerecht umgesetzt werden können und die erhoffte Wirkung entfalten. Wir
867 wollen, dass überall dort, wo die Stadt oder die freien Träger Kontakt zu
868 Kindern und deren Familien haben, auf die Entwicklungsbedingungen und -chancen
869 jedes Kindes geachtet wird. Wir GRÜNE fordern den Ausbau passgenauer
870 Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder. Besonders bei den "Frühen Hilfen"
871 und den Entwicklungsstandsuntersuchungen im 4. Lebensjahr in den KITA-
872 Einrichtungen sehen wir noch Ausbaumöglichkeiten, um betroffenen Kindern und
873 ihren Familien noch besser und zielgerichteter helfen zu können. Wir sind
874 überzeugt davon, dass multiprofessionelle und netzwerkübergreifende Teams diese
875 Herausforderung am besten bewältigen können und wollen diese unterstützen.

876 Jugendarmut - Präventionsangebote ausbauen

877 Noch häufiger als Kinder sind in Mannheim Jugendliche von Armut betroffen. Bei
878 ihnen kommen neben schwierigen familiären Ausgangslagen weitere
879 Herausforderungen hinzu. Auch hier wollen wir GRÜNE entschieden gegensteuern.
880 Ein wichtiger Baustein dazu ist Präventionsarbeit in unterschiedlichen
881 Bereichen. Gerade in die Schuldenfalle tappt man schon früh über Handyverträge,
882 Internetbestellungen und Ratenzahlungsangebote. Wir GRÜNE wollen ganz besonders
883 die Präventionsarbeit in diesem Bereich an den Schulen stärken. Hier kann ein
884 wichtiger Beitrag dazu geleistet werden junge Menschen dabei zu unterstützen
885 eigenverantwortlich zu handeln und sich nicht durch Werbung und unseriöse
886 Angebote von Kreditinstituten ködern zu lassen.

887 Guter Start ins Berufsleben

888 Wem nach der Schule der Übergang ins Berufsleben glückt, der/ die hat gute
889 Chancen in ein selbstbestimmtes Erwachsenenleben zu starten. Darum wollen wir
890 GRÜNE an dieser entscheidenden Schwelle, die bereits bestehenden
891 Hilfsmöglichkeiten weiter ausbauen und verbessern. Denn auch wenn das Angebot an
892 Lehrstellen derzeit so gut ist wie nie, gibt es viele junge Menschen, denen der
893 Übergang nicht alleine gelingt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Wir GRÜNE
894 werden darum das Übergangsmanagement weiterausbauen, um zu vermeiden, dass die
895 Betroffenen unnötige Schleifen drehen oder gar in den Sozialhilfesystemen
896 landen. Wir GRÜNE fordern darum, dass die bisherigen Ergebnisse der
897 Jugendberufsallianz überprüft werden und deren Arbeit weiterentwickelt wird.
898 Insbesondere wollen wir darauf achten, dass bei der Arbeit der
899 Jugendberufsallianz Jugendliche mit Behinderung, die besonderer Unterstützung
900 bedürfen, besonders berücksichtigt werden.

901 Inklusion in allen Lebensbereichen

902 Auch 10 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention und 7 Jahre
903 nach der Erstellung des Mannheimer Aktionsplans zu deren Umsetzung, gibt es im
904 Bereich Inklusion in unserer Stadt noch viel zu tun. Wir wollen Menschen mit und
905 ohne Behinderung in allen Lebensbereichen zusammenbringen. Barrierefreie
906 Wohnungen sind dazu eine Grundvoraussetzung. Wir GRÜNE wollen das städtische
907 Programm zu Förderung der Barrierefreiheit weiterentwickeln. Weitere bauliche
908 Veränderungen und die dringend notwendigen Umrüstungen im Hinblick auf die
909 Bereitstellung von Informationen in einfacher Sprache sollen damit umgesetzt
910 werden.

911 Gemeinsam leben - Gemeinsam arbeiten

912 Um die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung zu fördern, setzen
913 wir GRÜNE uns für die verstärkte Förderung von Integrationsbetrieben ein.
914 Außerdem unterstützen wir die Schaffung von ausgelagerten Arbeitsplätzen aus
915 Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Unternehmen des ersten
916 Arbeitsmarktes. Beim Übergang in den ersten Arbeitsmarkt müssen sie
917 professionell begleitet werden. Auch die Stadtverwaltung und die städtischen
918 Gesellschaften sind in der Pflicht, Arbeitsplätze bereit zu stellen. Wir werden
919 uns dafür einsetzen, dass bei städtischen Ausschreibungen soziale Kriterien wie
920 die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslosen
921 mit berücksichtigt werden. Wir GRÜNE fordern, dass für Menschen mit Behinderung
922 verbesserte Zugänge zum allgemeinen Arbeitsmarkt geschaffen werden. Wir werden
923 uns dafür einsetzen, dass geprüft wird, inwiefern das Hamburger Konzept der
924 Ausbildung zur "KITA-Helferin" auch in Mannheim umgesetzt werden kann.

925 Hilfe, die bei den Menschen ankommt

926 An vielen Stellen ist zu spüren, dass die Schere in unserer heutigen
927 Informationsgesellschaft immer weiter auseinander geht. Trotz allzeit aktuell
928 verfügbarer Informationen aus dem Internet und Vernetzung über die Sozialen
929 Medien gibt es Menschen, die an dieser Form der Kommunikation und
930 Informationsbeschaffung nicht teilnehmen können. Wir GRÜNE wollen darum die
931 Angebote der aufsuchenden gesundheitlichen und psychosozialen Versorgung und
932 Beratung für Menschen in besonders belasteten Lebensverhältnissen, wie
933 beispielsweise psychische Erkrankungen oder Obdachlosigkeit weiter ausbauen und
934 die entsprechenden Konzepte der freien Träger finanziell so ausstatten, dass
935 mehr Betroffene erreicht werden können.

936 Mit niedrigschwelligen Hilfeangeboten Obdachlosigkeit verhindern

937 Wer einmal in die Abwärtsspirale aus Schulden, Mahngebühren und Pfändungen
938 geraten ist, findet nur schwer wieder heraus. Aus diesem Grund wollen wir GRÜNE,
939 dass die kostenlose/kostenreduzierte Schuldnerberatung für weitere
940 Personengruppen ermöglicht wird. Denn am Ende einer solcher Abwärtsspirale steht
941 oft der Verlust der eigenen Wohnung und im schlimmsten Fall die Obdachlosigkeit.
942 Rückblickend können meist Situationen identifiziert werden in denen geeignete
943 Beratung und Unterstützung notwendig gewesen wäre, um Wohnungslosigkeit zu
944 vermeiden. Wir GRÜNE wollen, dass auch die entsprechenden niedrigschwelligen
945 Beratungsangebote der freien Träger ausgebaut werden. Dazu wollen wir die
946 notwendigen Mittel bereitstellen.

947 Helfende Berufe stärken

948 Soziale Berufe sind wichtig und ganz sicher nicht umsonst. Davon sind wir GRÜNE
949 überzeugt. Wir wissen aber auch, dass die Erfolge von Arbeit im sozialen Bereich
950 nur schwer in Zahlen darstellbar und ihre Erfolge oft erst mit Verzögerung für
951 die Gesellschaft festzustellen sind. Die Arbeit der Menschen in sozialen Berufen
952 ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Leider fehlt es ihnen aber oft an der
953 notwendigen Anerkennung und Unterstützung. Der Grundsatz "Gute Arbeit ist gutes
954 Geld wert" sollte nicht nur für den öffentlichen Dienst der Stadt Gültigkeit
955 haben. Es ist gut und richtig, dass die Stadt selbstverständlich Tariferhöhungen
956 nachvollzieht und auch Sachkostensteigerungen für den öffentlichen Dienst
957 haushalterisch umsetzt. Dies gilt jedoch nicht in gleichem Maße für die freien
958 Träger, welche subsidiär für unsere Stadtgesellschaft Aufgaben verbindlich
959 übernehmen. Wir GRÜNE werden weiterhin alles unternehmen, um diese
960 Ungleichbehandlung zu beenden. Denn die Trägervielfalt bei der Bewältigung
961 öffentlicher Aufgaben ist für uns schon aus Gründen der Wahlfreiheit, aber auch
962 für die Qualitätssicherung ein großer Wert.

963 Vereint statt Einsam

964 Wer seine Nachbarn kennt und sich gegenseitig im Alltag unterstützt, lebt
965 zufriedener und glücklicher. Doch gerade im urbanen Raum besteht die Gefahr zu
966 vereinsamen. Alter und Krankheit spielen dabei eine große Rolle. Wir GRÜNE
967 wollen der Vereinsamung unter anderem von älteren Menschen in der Stadt
968 entgegenwirken und den Zusammenhalt stärken. Dazu bauen wir auf die
969 Unterstützung von nachbarschaftlichen Netzwerken und aufsuchender Sozialarbeit.
970 Außerdem wollen wir auch andere innovative Projekte und Ideen in diesem Bereich,
971 wie zum Beispiel betreute Wohngruppenangebote und gemeinschaftliche Wohnformen
972 für Menschen verschiedener Altersstufen fördern, durch die mehrere Generationen
973 sich gegenseitig mit ihren individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen
974 unterstützen und bereichern können. Entsprechende bereits vorhandene Angebote
975 werden wir unterstützen.

976 Leben im Quartier

977 In den verschiedenen Stadtteilen gibt es ganz unterschiedliche Quartiere. Hier
978 fühlen sich Menschen zu Hause und kennen sich aus. Das Expertenwissen der
979 Bewohner*innen eines Quartiers wollen wir GRÜNE nutzen und den Zusammenhalt und
980 die interkulturelle und generationsübergreifende Gemeinschaft in der
981 Nachbarschaft stärken. Ein geeignetes Instrument ist aus unserer Sicht das
982 Quartiermanagement. Dieses wollen wir stärken und ausbauen. Es gibt aber weitere

983 Möglichkeiten der Gemeinwesenarbeit, wie beispielsweise Angebote der
984 aufsuchenden Sozialarbeit, Streetwork und die Bewohnerarbeit. Auch
985 Stadtteilkonferenzen haben sich bereits in einigen Stadtteilen als geeignetes
986 Instrument zur Vernetzung der Akteur*innen in der schulischen und
987 außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit bewährt. Wir GRÜNE wollen erreichen,
988 dass die richtigen Instrumente für die jeweiligen Quartiere bedarfsgerecht
989 eingesetzt werden und damit das Leben in den Quartieren stärken.

990 Helfen sich selbst zu helfen

991 Hilfe zur Selbsthilfe ist auch für den Gesundheitsbereich eine wichtige
992 Leitidee. In Mannheim gibt es eine große Anzahl von Selbsthilfegruppen zu den
993 verschiedensten Krankheitsbildern und Leiden. Diese Selbstorganisation wollen
994 wir absichern und stärken. Wir GRÜNE wollen erreichen, dass gerade auch
995 Bevölkerungsgruppen wie z.B. Migrant*innen, die bisher nur schwer durch
996 Selbsthilfegruppen erreicht wurden, zukünftig besser angesprochen werden können.
997 Den Gesundheitstreffpunkt wollen wir diesbezüglich stärken. Die
998 Gesundheitskonferenzen haben sich erfolgreich als wichtiger Baustein der
999 Gesundheitsfürsorge etabliert. Diesen wichtigen Prozess werden wir GRÜNE auch
1000 künftig konstruktiv begleiten und mitgestalten.

1001 Für unser Uniklinikum

1002 In den vergangenen Jahren sah sich das Mannheimer Uniklinikum mit vielen
1003 Herausforderungen und herben Rückschlägen konfrontiert. Nun ist das Haus
1004 wichtige und erfolgreiche Schritte zur Konsolidierung gegangen. Diese Leistung
1005 erkennen wir an. Wir begrüßen außerdem die verbesserte Zusammenarbeit von
1006 Klinikum und Fakultät, unter anderem beim gemeinsamen Masterplan zur weiteren
1007 baulichen Entwicklung. Vor allem lebt das Haus von seinen Mitarbeiter*innen,
1008 deren großartige Leistung wir stets anerkennen. Wir GRÜNE stehen zur
1009 Universitätsmedizin Mannheim und werden diese wichtige Größe in der
1010 Gesundheitsfürsorge unserer Stadtgesellschaft auch weiterhin unterstützen und
1011 finanziell absichern.

1012 Würde und Selbstbestimmung auch in der Pflege

1013 Die qualitativ hochwertige und respektvolle Begleitung und Versorgung unserer
1014 pflegebedürftigen Mitbürger*innen ist uns GRÜNEN wichtig. Wir unterstützen darum
1015 die Wünsche und Bestrebungen der meisten Betroffenen, möglichst lange im
1016 gewohnten Lebensumfeld verbleiben zu können. Dazu bedarf es einem Ausbau
1017 ambulanter, teilstationärer und pflegerischer Kurzzeitangebote. Wenn jedoch der
1018 Fall einer stationären Pflegebedürftigkeit eintritt, muss auch weiterhin die
1019 Wunsch- und Wahlfreiheit der Betroffenen für oder gegen ein Pflegeheim
1020 Gültigkeit haben. Wir GRÜNE fordern, dass für alle das Wunsch- und Wahlrecht
1021 gilt und lehnen die kostenorientierte Steuerung der Sozialverwaltung für
1022 Transfergeldbezieher*innen ab.

1023 Nicht nachlassen im Kampf gegen HIV und andere Infektionskrankheiten

1024 Menschen mit Infektionskrankheiten wie HIV, Hepatitis und anderen sexuell
1025 übertragbaren Krankheiten werden auch heute noch von der Gesellschaft
1026 stigmatisiert. Wir GRÜNE stellen uns gegen diese Stigmatisierung. Wir kämpfen
1027 für neutrale, wertschätzende und niederschwellige Präventions- und Hilfsangebote
1028 mit ausreichender Kapazität, um Neuerkrankungen weiter zu reduzieren und den
1029 Betroffenen die bestmögliche Lebensqualität zu ermöglichen. Gerade bei sexuell

1030 übertragbaren Krankheiten ist wichtig darauf hinzuwirken, dass auch Männer
1031 regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen, um eine flächendeckende Prävention
1032 und Behandlung sicherzustellen. HIV und Aids sind heute in Deutschland
1033 glücklicherweise nicht mehr die gleiche tödliche Bedrohung wie in den achtziger
1034 Jahren. Nichtsdestotrotz handelt es sich um eine schwerwiegende chronische
1035 Krankheit. Wir GRÜNE wollen die Prävention stärken und die Weiterverbreitung von
1036 HIV möglichst verhindern. Dafür ist es als erstes notwendig, dass sich jede*r
1037 Bürger*in einfach und unkompliziert testen lassen kann. Die Kapazitäten dafür
1038 wollen wir weiter ausbauen. Ebenso unterstützen wir GRÜNE den Einsatz von
1039 Präexpositionsprophylaxe (PrEP) zum Schutz vor Infektion bei zu erwartendem
1040 Infektionsrisiko und wollen erreichen, dass sich alle Bevölkerungsschichten
1041 diesen Schutz leisten können. Wir GRÜNE haben das Ziel, dass Mannheim eine "Fast
1042 Track City - 90-90-90-0" wird, eine Stadt, in der 90% der Bevölkerung ihren
1043 Status kennt, 90% der Betroffenen in Therapie ist, 90% der Therapierten die
1044 Krankheit unter der Nachweisgrenze ist und es 0% Diskriminierung von Menschen
1045 mit HIV oder Aids gibt.

1046 Für die Menschen - Gegen Ausgrenzung

1047 Für Menschen in stofflichen und nicht-stofflichen Süchten ist es wichtig, dass
1048 die Gesellschaft, in der sie leben, sie nicht ausgrenzt und stigmatisiert. Wir
1049 GRÜNE wollen darum Menschen helfen und in ihren Nöten nicht alleine lassen.
1050 Präventive Maßnahmen sind dabei wichtig, um gerade junge Menschen zu informieren
1051 und zu stärken. Es ist aber auch unsere Aufgabe jenen zu helfen, die sich in
1052 Abhängigkeit befinden. Wir GRÜNE fordern darum, dass die Stadt die Einrichtung
1053 eines niederschweligen Drogenkonsumraums prüft und die Suche nach
1054 Räumlichkeiten aufnimmt. Der Drogenkonsumraum soll dazu beitragen, dass unter
1055 kontrollierten hygienischen Bedingungen das Risiko z.B. von Infektionen
1056 verringert wird und gleichzeitig die Angebote der Drogenhilfe, wie zum Beispiel
1057 psychosoziale Betreuung und weitere Beratungsangebote, in Anspruch genommen
1058 werden können. Für uns GRÜNE ist ein Drogenkonsumraum ein wichtiges Angebot, um
1059 die Zahl der Drogentoten zu senken und schwer suchtkranken Menschen vielfach
1060 erprobte Hilfe anbieten zu können. Die bisherige Cannabis-Politik in Deutschland
1061 und auch konkret in Mannheim ist gescheitert. Sie kriminalisiert einen großen
1062 Teil unserer Gesellschaft und bindet Ressourcen der Polizei, die für mehr
1063 Sicherheit in unserer Stadt benötigt werden. Wir GRÜNE unterstützen eine Wende
1064 in der Cannabispolitik, die auf Prävention und kontrollierte Abgabe statt auf
1065 Kriminalisierung und Schwarzmarkt setzt.

1066 Hilfe bei kritischem Alkoholkonsum

1067 Ein gefährlicher Alkoholkonsum und seine Folgen bleiben in unserer Gesellschaft
1068 oft lange verborgen. Das Leid der Betroffenen und ihrer Angehörigen wird meist
1069 erst spät sichtbar, wenn der Arbeitsplatz verloren ist und im schlimmsten Fall
1070 Familien zerstört sind. Wir GRÜNE wollen, dass entsprechende Hilfsangebote
1071 geschaffen werden, um gefährlichen Alkoholkonsum frühzeitig bekämpfen zu können.
1072 Im Unterschied zu anderen Drogen ist die gesellschaftliche Akzeptanz von Alkohol
1073 sehr hoch. Die damit verbundenen Gefahren werden viel zu oft verkannt. Es ist
1074 wichtig gerade auch mit jungen Menschen präventiv über dieses Thema ins Gespräch
1075 zu kommen und ihnen bei Bedarf Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen. Wir GRÜNE setzen
1076 uns dafür ein, dass wertvolle Projekte wie HALT die Plätze aufsucht, an denen
1077 sich vor allem jungen Menschen treffen (Neckarwiese, Rheinufer), um mit ihnen
1078 ins Gespräch zu kommen und so präventiv riskanten Alkoholkonsum thematisieren zu

1079 können. Regelmäßiger übermäßiger Alkoholkonsum ist ein großes und teilweise
1080 deutlich sichtbares Problem an verschiedenen Plätzen und Treffpunkten in unserer
1081 Stadt. Immer wieder kommt es zu Konflikten im öffentlichen Raum. Wir GRÜNE
1082 kämpfen weiter für die Einrichtung einer Anlaufstelle für Menschen mit
1083 Alkoholproblemen. Den Betroffenen wird damit ein eigener Ort angeboten, an dem
1084 sie willkommen sind und an dem sie Hilfsleistungen in Anspruch nehmen können.
1085 Wir werden dann prüfen, ob die Einrichtung eines Treffs mit Hilfsangeboten
1086 ausreicht oder ob weitere Maßnahmen notwendig sind, um diesen Menschen zu
1087 helfen.